



SIMON MOORE

Simon Moore wurde 1958 in Großbritannien geboren. Bereits während seines Studiums an der National Film and Television School drehte Simon Moore zwei preisgekrönte Kurzfilme. Gleichzeitig gründete er eine freie Theatergruppe, The Production Line Theatre Company, für die er vier Stücke schrieb und inszenierte.

Die „Komödie Up on the roof“, die er gemeinsam mit Jane Prowse zunächst für das Londoner West End Theatre schrieb, wurde in den späten 80er Jahren auch vom Long Wharf Theatre in Connecticut in den Spielplan übernommen. 1997 griff er den Stoff erneut auf und verfilmte ihn als Musikkomödie, die in Deutschland unter dem Titel „Okay, ich lieb Dich auch“ zu sehen war. 1995 wurde Moore's Drehbuch zu „The Quick and the Dead“ („Schneller als der Tod“) mit Sharon Stone, Gene Hackman und Leonardo di Caprio verfilmt. Ein Jahr später erhielt er für sein bemerkenswertes Skript zu dem Zweiteiler „Gulliver's Reisen“ einen Emmy.

Elf Jahre arbeitete Moore an seiner Idee zu der zehnstündigen Fantasy Miniserie „The 10th Kingdom“, zu deren Realisation er im Jahr 2000 nicht nur das Skript beisteuerte, sondern auch als Co-Produzent mitwirkte. Er schrieb die „Traffik“ BBC-Miniserie, über den internationalen Drogenhandel, die die Grundlage des Oscarprämierten Films „Traffic“ bildet. Weitere Filme aus Moores Feder sind der Thriller „Under Suspicion“, den er mit Liam Neeson und Laura Giacomo 1991 selbst in Szene setzte, der sowie „Dinotopia“ (2001). Diese phantastische Kurzserie nach dem Kultklassiker von James Gurney wurde mehrfach für den Emmy nominiert.

Mit der von ihm selbst produzierten Bühnenadaption zu „MISERY“ schuf Simon Moore die einzige von Stephen King persönlich autorisierte Bühnenfassung des gleichnamigen Romans. 1993 wurde sie im Londoner Criterion Theatre uraufgeführt und feiert seit der deutschsprachigen Erstaufführung 1996 im Hansa Theater Berlin auch hierzulande regelmäßig große Erfolge. Besondere Beachtung fand dabei die bemerkenswerte Inszenierung von Leander Haußmann im Bochumer Schauspielhaus im Jahr 1996.